

Beteiligungs-Depot-Übersicht 2023/2024 für

Max Mustermann

Lagebericht / Zusammenfassung / Empfehlungen

Kapitalmärkte sind krisenerprobt

Energiekrise, hohe Inflation und gestörte Lieferketten: Die Weltwirtschaft steht spätestens seit Beginn des Ukraine-Kriegs im Februar 2022 stark unter Druck. Niedriges Wachstum und eine hohe Verschuldung waren die Folge. Zuletzt gab es aber erste Entspannungssignale. Fallende Gaspreise, sinkende Inflationsraten und die Wiedereröffnung in China geben Grund zur Hoffnung - zurecht?

Dabei gilt es gerade in Krisenzeiten, Ruhe und einen kühlen Kopf zu bewahren, die Szenarien nüchtern zu analysieren, sich an den bisherigen Entwicklungsverläufen zu orientieren und daraus dann für sich die strategisch richtigen Schlüsse zu ziehen.

Die Turbulenzen an den Börsen werden vorbeigehen, wie immer. Hoffen wir, dass auch der Krieg bald vorbei sein wird.

Ich als Ihr „Kümmerer“ kenne Ihre Anlagestrategie und kann Sie auch künftig bei Ihrer Entscheidungsfindung kompetent und umsichtig begleiten und unterstützen.

I. Ausschüttungen aus den Gesamtdepots der aktiven Beteiligungen gem. Plandaten:

(siehe Beteiligungsbericht Seite 19)

				Anleger-Gruppe
2023	Ausschüttung vor Steuer	231.563 Euro	7,1% (*8,2%)	Gold
2024	Ausschüttung vor Steuer	190.261 Euro	5,8% (*6,9%)	

* inkl. der im Hintergrund ablaufenden Tilgungen bei den Immobilienfonds von mind. 1,5% auf das Eigenkapital nach Steuer (= Vermögenszuwachs) ergibt den gesamten wertbildenden Durchschnittsertrag.

	Ausschüttungen nach Steuer (44,31% Spitzensteuer)	Verkaufserlöse inkl. ältere Verkäufe nach Steuern (44,31% Spitzensteuer)	Gesamteinnahmen nach Steuer (44,31% Spitzensteuer)
2023	200.371 Euro	35.455 Euro	235.826 Euro
2024	152.354 Euro	7.000 Euro	159.354 Euro

Hinweis: Die tlw. sehr guten Ausschüttungen, die in 2023 bei den Ökorenta-Fonds oder bei den Schiffsbeteiligungen bereits geflossen und noch geplant sind, können für 2024 noch nicht dargestellt werden. Aus diesem Grund sind wir in 2024 von niedrigeren Prognosewerten ausgegangen.

Geringere Ausschüttungen Ökostabil 15. Dieser Fonds ist noch in der Platzierungsphase. Nach Vollinvestition sind hier höhere Ausschüttungen zu erwarten.

Bei den WIDe Fonds wurden Ausschüttungen reduziert aufgrund der Energiekrise – Bildung Liquiditätsreserve. Bei Verkauf erhalten Sie die zurückgehaltene Verzinsung nachgezahlt

Statt diesen Betrag als Rente zu verwerten, können Sie diese Liquidität auch als Wiederanlage zum Auf- bzw. Ausbau Ihres Sachwertdepots verwenden.

Die Auswertung der Ausschüttungsrentabilität der noch aktiven Beteiligungen

Nach der Zeit der steueroptimierten Investments konnte ich gemeinsam mit vielen meiner Mandanten deren Sachwertdepots erfolgreich umstrukturieren.

Zu den **Basisinvestments** gehören Investitionen in die **Grundbedürfnisse der Menschen**

→ **Essen, Trinken, Wohnen** und seit 2017 ergänzt durch die **Erneuerbare Energien Portfolien**. Grünen Strom brauchen wir immer – auch in Krisenzeiten. Besonders hoher Inflationsschutz bei Essen + Trinken und Erneuerbare Energien.

Gesamtdepot aktive Beteiligungen

3.352.000 Euro (100%)

Investitionsvolumen

Basisinvestments Essen + Trinken	ca. 43%
Wohnimmobilien-Portfolios	ca. 18%
Erneuerbare Energien Portfolien	ca. 19%

Zur Information: Die Mandanten, die ich in die Anlegergruppen Gold und Platin positioniere (siehe Mandanten-Auswertung am Ende des Lageberichtes), haben seit 2003 den Anteil an den Basis-Segmenten Essen, Trinken, Wohnen und Erneuerbare Energien in ihren Depots auf bis zu ca. 75% des aktiven Investitionsvolumens aufgestockt. **Ihr Anteil an den Basis-Segmenten im Depot: ca. 80% = sehr gute Struktur**

Hinweis: Mit den Basis-Investments Essen + Trinken der Hahn Gruppe und auch von 3 Fonds von HTB unter der Federführung von Jörg Busboom haben meine Mandanten in den vergangenen 4 Jahren 2stellige Renditen erzielen können.

Gemeinsam mit meiner Ehefrau habe ich meine empfohlene Umstrukturierung ebenfalls umgesetzt. So befinden wir uns mit dem aktiven Depot uns in der Gruppe Gold. Mit dem passiven Depot liegen meine Frau und ich in der Gruppe Platin. Das resultiert aus den Investitionen u. a. in die Wohnimmobilien-Portfolios von Herrn Lahner (früher bei ZBI – heute Manager bei der eigenen WIDE-Gruppe, die er gemeinsam mit seinen zwei Söhnen leitet. Damit ist die Nachfolge gesichert) sowie aus den daraus erzielten hohen Renditen, die unsere Sachwertdepots deutlich stabilisieren konnten.

Fazit – aktive Beteiligungen im Gesamtdepot Inkl. der im Hintergrund ablaufenden Tilgungen bei den Immobilienfonds von mind. 1,5% auf das Eigenkapital nach Steuer (= Vermögenszuwachs) ergibt den gesamten wertbildenden Durchschnittsertrag.

Der gesamte wertbildende Durchschnittsertrag bei den Investments gem. Planzahlen

2023 bei ca. 8,2% nach Kosten. Davon sind rund 7,1% liquide Auszahlungen

2024 bei ca. 6,9% nach Kosten. Davon sind rund 5,8% liquide Auszahlungen

Hinweis: Die sehr hohen Ausschüttungen, die in 2023 bereits geflossen sind (z. B. Schiffsbeteiligungen oder Ökorenta-Fonds), können für 2024 nicht dargestellt werden. Aus diesem Grund sind wir in 2024 von niedrigeren Prognosewerten ausgegangen.

Das sind in der heutigen Zeit sehr gute Ergebnisse.

Hinweis: Die WIDE Fonds haben eine Kapitalkontoverzinsung von 6,5% p. a. – d. h. wenn z. B. 3% p. a. ausgeschüttet werden, dann werden 3,5% jährlich bei Verkauf nachvergütet.

II. Die Gesamrentabilität der verkauften Euro-Anteile in den Depots:

(siehe Seite 37 - 40)	7,8%	Nach Steuer (Steuersatz 44,3%)
	6,3%	Vor Steuer

Fazit – passive Beteiligungen

Das passive Depot (verkaufte Objekte) weist ein **Gesamtergebnis von 7,8% nach Steuer aus** bei einem Spitzensteuersatz von 44,31%. Die Vorsteuerrendite beträgt 6,3%

Da hätte vergleichsweise eine andere Kapitalanlage eine Vorsteuerrendite von ca. 14% aufweisen müssen, um auf diese 7,8% nach Steuer (bei Spitzensteuersatz 44,31%) zu kommen

III. Gesamtbewertung / Bisheriger Verlauf der Beteiligungen bis 2023

(siehe Beteiligungsbericht Seite 5 - 18)

Kurze Zusammenfassung der einzelnen Segmente:

Unsere Core-Investments in die Grundbedürfnisse der Menschen

Essen + Trinken + Wohnen – seit 2017 ergänzt mit den Erneuerbaren Energien Portfolien (Grüner Strom)

Ihr Anteil an den Basis-Segmenten im Depot: ca. 80% = sehr gute Struktur

Zur Information: der größte Teil der Mit Anleger hat durch meine Umstrukturierungsempfehlungen einen Anteil an den Basis-Investments von ca. 70% bis 75% im Depot.

Ihre Sachwertanlage Immobilien

In den 90er Jahren hatten wir in Deutschland bis 1997 eine Immobilienhochphase, die durch eine Krise in den Jahren 2000 bis 2003 unterbrochen wurde. Nach einer langsamen Erholungsphase verzeichneten wir ab 2005 wieder einen leichten Anstieg in diesem Segment und ab 2015 stieg das Niveau bei Immobilieninvestitionen deutlicher an durch Niedrigzinsen.

In Städten wie z. B. München, Stuttgart, Frankfurt am Main liegen die Mietrenditen bereits bei bis zu 3% brutto vor Steuer, Kosten, Inflation (in München bereits zum ca. 40fachen der Jahresmiete = 2,5% Brutto-Mietrendite) – wobei die Mieten nicht im Verhältnis zu den Kaufpreisen gestiegen sind.

Die Zinsen sind angestiegen durch die hohe Inflation und führen zu leichtfallenden Preisen. Diese sind lt. Handelsblatt Sept. 2023 um ca. 10% gefallen.

In B- und C-Städten sind die Mietrenditen derzeit noch attraktiv.

Wer seit 2003 meiner Empfehlung gefolgt ist, in den großflächigen Einzelhandel (Essen + Trinken) und antizyklisch in „Wohnimmobilien-Schnäppchen“ (Wohnen) mit **teilweise zweistelligen Renditen** bei kurzen Laufzeiten von 1,5 bis 8 Jahren zu investieren, konnte damit sein Sachwertdepot erheblich stabilisieren. Alle Investoren, die meiner Empfehlung gefolgt sind und regelmäßig in diese Segmente investierten, haben heute gut laufende Sachwertdepots trotz Schiffahrtskrise.

- Besonders in Krisenzeiten liegen wir mit dem Vermögensbaustein aus dem Segment des großflächigen Einzelhandels sowie den professionell gemanagten Wohnimmobilienportfolios im **krisensicheren Anlaghafen** !
- Eine **transparente und verlässliche Sachwertanlage** mit Renditen zwischen 6% und 8% mit dem für die Zukunft so **wichtigen Inflationsschutz**.

Fazit: Ihre aktiven deutschen Immobilienbeteiligungen laufen weitgehend plangemäß. WIDE-Fonds: Im Gegensatz zu den börsennotierten Wohnungsbaugesellschaften (z. B. Deutsche Wohnen) hatte Herr Lahner von der WIDE Gruppe während der Pandemie nicht die geplanten Mieterhöhungen vorgenommen. Seit Jahresende 2021 werden überschaubare Mieterhöhungen umgesetzt – seit 2023 bei ca. 85% der Mietverhältnisse.

In den Depots sind ca. 18% des gesamten aktiven Investitionsvolumens in die Sachwertanlagen der besonderen Wohnimmobilien-Portfolios investiert und ca. 43% in das Segment Essen + Trinken.

Bei den aktiven deutschen Immobilieninvestments waren Ausschüttungen in der Betriebsphase geplant und werden auch zum größten Teil prognosegemäß geleistet.

Zur Information ein Hinweis zum aktuellen Wohnimmobilien-Portfolio:

WIDE Fonds 9 am 31.12.2022 platziert. Nachfolgefonds in Planung.

WIDE Fonds 9:

- Platzierungsstand Dez. 2022 → ca. 36,4 Mio. Euro Eigenkapital – 342 Wohn- + 13 Gewerbeeinheiten
- durchschnittlicher Kaufpreis 1.531 € / m² - mit Reserve 1.589,- € / m²
- Planung Ziel-Miete Einkauf = ca. 20fache der Jahresmiete / Mietrendite ca. 5,2% p. a.
- Planung Ziel-Miete Verkauf = ca. 23 – 25fache der Jahresmiete / Mietrendite ca. 4% p. a. für den Käufer

→ **Nachfolge des erfolgreichen Managers gesichert:** Der junge Sohn unseres Managers hatte in 2021 seinen ersten Einkauf (208 Wohnungen mit Kaufpreis von ca. 15 Mio. Euro) in Eigenregie und ohne väterliche Unterstützung abgewickelt.

Zum 31.12.2019 wurden von unserem Immobilienmanager zwei erfolgreich laufende Fonds mit Renditen von ca. 10% bzw. ca. 14% verkauft - **von insg. 12 Investments seit 2003, wurden das 9. und 10. Investment nach nur 4 Jahren Haltedauer erfolgreich beendet.**

Zur Information ein Hinweis zum Segment Essen + Trinken:

Die Hahn Gruppe - Investitionen in den Großflächigen Einzelhandel - ist seit 1982 Investment-Manager tätig. In der langjährigen Unternehmensgeschichte wurden bereits über 190 Immobilienfonds erfolgreich aufgelegt. Das aktuell verwaltete Vermögen liegt bei über 7 Mrd. Euro. Die Hahn Gruppe nimmt in ihrem Marktsegment ein Alleinstellungsmerkmal ein. Sie steuert und kontrolliert Immobilienobjekte an über 140 Standorten. Die Hahn Gruppe setzt bei ihren Investmentprodukten auf Handels- und Mixed-Use-Immobilien, die mit ihrem Mieterbesatz eine hohe Versorgungsorientierung aufweisen. Diese Immobilien und deren Betreiber erfüllen überwiegend den täglichen Bedarf der Menschen und weisen entsprechend hohe Besucherfrequenzen auf. Zugleich gewährleisten sie stabile Mieterträge für die Immobilieninvestoren.

Unabhängig von Aktienbörsen, Rentenmärkten und Immobilien

Sachwertanlage - Umwelt – Wind- und Solarenergie – Erneuerbare Energien Portfolio

Die Investition in Ökorenta Erneuerbare Energien Portfolios - in Solar- und Windparks bietet aktiv gemanagte Portfoliolösungen.

In 2021 waren die Wetter- und Windverhältnisse nicht optimal. Ausschüttungen wurden entsprechend angepasst. 2022 war ein sehr gutes Wind- und Solarjahr - erste Ausschüttungen zur Jahresmitte erfolgt und weitere Auszahlungen waren zum Jahresende erfolgt. 2023 wurde der Ausschüttungsrückstand aufgeholt – bereits zur Jahresmitte wurden Prospektwerte ausgezahlt – weitere Auszahlungen zum Jahresende geplant. Aufgrund der Objektbeschreibungen aus 11/2022 kann man einen Fondsverlauf über der Prospektprognose erwarten.

Aufgrund der Vielzahl der Zielgesellschaften ist eine Steuerprognose nicht möglich. Man beachte aber die **steuerliche Besonderheit:** Hohe Steuervorteile möglich → Durch hohe Abschreibungen von 6,25% p. a.

bei Windkraftanlagen bzw. 5% bei Solaranlagen (eine 312,5% bzw. 250% höhere Abschreibungsquote als bei Immobilien) können die Erträge in der Betriebsphase weitgehend steuerfrei bleiben (Grundlage Prospektprognose). Durch diese Besonderheit weisen die in der Vergangenheit platzierten Erneuerbare Energien Fonds negative steuerliche Ergebnisse auf, die mit anderen Einkommensarten verrechnet werden können und somit zu einer Zusatzliquidität führen. Ausnahmen sind Outperformer = die Fonds, die sich besser entwickeln als ein vergleichbarer Fonds aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien.

Sachwertanlage - Umwelt – Infrastrukturfonds – Schnellladesäulen – Neues Anlagensegment **Hier sind Sie nicht beteiligt**

Die Entwicklung der Elektromobilität in Deutschland schreitet voran. Die Nachfrage ist angesichts hoher Treibstoffpreise und der steigenden Bereitschaft in der Bevölkerung zum Kauf eines Elektrofahrzeugs weiterhin wachsend. Mit verbesserten Rahmenbedingungen wird auch die Bundesregierung die eingeleitete Ablösung des Verbrennungsmotors weiter beschleunigen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Der zukünftige Markthochlauf von Elektrofahrzeugen bleibt von großer wirtschaftlicher und politischer Bedeutung.

Der Infrastrukturfonds von Ökorenta wurde im Juni 2022 geschlossen läuft bereits in der Platzierungsphase wesentlich besser als in der Prospektprognose. Derzeit befinden sich 6 Ladeparks im Portfolio.

Steuerliche Besonderheit: Hohe Steuervorteile möglich → Durch hohe Abschreibung von 10% p. a. (eine 500% höhere Abschreibungsquote als bei Immobilien) können die Erträge in der Betriebsphase gänzlich steuerfrei bleiben (Grundlage Prospektprognose). Durch diese Besonderheit weisen die in der Vergangenheit platzierten Erneuerbare Energien Fonds negative steuerliche Ergebnisse auf, die mit anderen Einkommensarten verrechnet werden können und somit zu einer Zusatzliquidität führen. Ausnahmen sind Outperformer = die Fonds, die sich besser entwickeln als ein vergleichbarer Fonds aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien.

Fazit:

Die Umwelt-Beteiligungen laufen mindestens plangemäß

Investitionen in die Umwelt-Sachwertbausteine von Ökorenta erweisen sich immer mehr als sehr gute Ergänzung zu den Basisinvestments. Besonders in Krisenzeiten liegen wir mit dem Vermögensbaustein aus dem Segment der Erneuerbaren Energien im **krisensicheren Anlagehafen.**

Grünen Strom brauchen wir auch in Krisenzeiten.

Erneuerbare Energien sind eine zentrale Säule der Energiewende.

Unsere Energieversorgung soll durch den Ausbau der Erneuerbaren klimaverträglicher werden und uns gleichzeitig unabhängiger vom Import fossiler Brenn-, Kraft- und Heizstoffe machen.

Der Schutz des Klimas und eine sichere Energieversorgung gehören zu den wichtigsten globalen Herausforderungen der Menschheit. Weltweit haben sich 144 Staaten eigene Ziele für den Ausbau der Erneuerbaren Energien gesetzt. 138 Staaten und Regionen setzen Politikmaßnahmen ein, um den Anteil Erneuerbarer Energien an der Energieversorgung zu erhöhen. Die Staaten der Europäischen Union haben sich verpflichtet, bis 2030 die Treibhausgasemissionen um 55 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren.

Das gute Abschneiden der Ökorenta-Portfoliofonds begründet sich in der Kombination aus sehr guter Fondssubstanz, professionellem Management und positiven Rahmenbedingungen.

Potenziale, um die Fondsperformance noch weiter zu steigern - optimal laufende Energieanlagen und zugleich reduzierte Kosten = höhere Rendite für die Anleger.

Grünen Strom brauchen wir auch in Krisenzeiten.

Im Depot befinden sich ca. 19% des gesamten aktiven Investitionsvolumens im Segment der Erneuerbaren Energien. Es ist empfehlenswert, den Anteil des Segments im Gesamtd Depot zu erhöhen.

Sachwertanlage Schiffe

→ **In der Handelsschifffahrt erlebten wir in der Zeit von 2009 bis ca. 2019 die schlimmste Schifffahrtskrise aller Zeiten.** Die Jahre seit 2020 sind geprägt durch den weltweiten Ausbruch der Corona-Pandemie und dem Russland-Ukraine-Konflikts seit 02/2022. Die Auswirkungen dieser Auseinandersetzung sind auch in allen Schifffahrtssegmenten spürbar.

Es ist nicht möglich, die künftigen Auswirkungen des Krieges auf die Weltwirtschaft verlässlich abzuschätzen.

Die Prognose: Eine Marktprognose abzugeben ist für viele Analysten sehr schwer. Betrachten wir nur die letzten drei Jahre. Niemand hat Covid-19 vorhergesagt und – abgesehen von ein paar Kreml-Insidern – kam auch der russische Einmarsch in die Ukraine völlig unerwartet. Beide Ereignisse verursachten erhebliche Personenschäden und hatten / haben massive Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, die Energiemärkte und auf den Tankermarkt. Angesichts des anhaltenden Krieges in Europa, der Gefahr einer globalen Rezession und der zunehmenden geopolitischen Spannungen in Asien sind die Entwicklungen im Jahr 2023 gleichermaßen ungewiss.

Die Schifffahrt leistet jedoch mehr als 95% des weltweiten Warentransfers. Sie ist für das Funktionieren der globalisierten Wirtschaft unverzichtbar und die Weltmeere sind für den Schiffstransport immer noch nutzbar. Diese Fakten lassen uns hoffen.

Das Handelsschiffdepot hat sich in der Krise nicht wie prospektiert entwickelt. Nachdem sich die Schiffsmärkte in 2022 nur leicht erholten und sich eine positive Entwicklung in 2023 fortsetzt, sind bei den im Depot aktiven Schiffsbeteiligungen die Einnahmen vorerst gesichert, die Betriebskosten sind gedeckt und es sind erfreuliche Ausschüttungen darstellbar.

Beispielhaft: **Conti Schiffe** sind schuldenfrei und es sind **ab 2023 erfreuliche** geplant. Auch die **Tankschiff-Gesellschaft** hat in 2023 **überdurchschnittliche Ausschüttungen** leisten können.

Fazit:

Die aktiven Schiffs-Beteiligungen

Tanker:

„Der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Boykottmaßnahmen gegenüber Russland haben die verschiedenen Tankermärkte bzw. Klassen zu verschiedenen Zeitpunkten erreicht. Die Tankergrößen, die im Transport russischen Öls typischerweise eingesetzt werden (Aframaxe) verzeichneten als erste deutlich steigende Raten. Panamaxe werden in diesem Markt kaum eingesetzt. Deren Raten folgten mit Verzögerung und stiegen z.B. erst im 2. Hj. 2022 stark an.

Grundsätzlich haben die Boykottmaßnahmen gegenüber Russland zu einer Neuausrichtung der Lieferströme von Rohöl und Ölprodukten geführt. Dabei wird nicht nur russisches Öl anstatt nach Westeuropa in fernere Länder wie z.B. Indien oder gar China verschifft; auch die Länder der westlichen Welt, insbesondere die EU, müssen jetzt beim Import des schwarzen Goldes längere Transportwege in Kauf nehmen. Dies führt zu längeren Seereisen, damit mehr Bindung von Tankerkapazität, somit zu mehr Nachfrage nach Tankern und damit zu höheren Raten.“ (Quelle: Salamon)

Durch die Charterpolitik des Emittenten, die Schiffe im Spotmarkt-orientierten Pool zu fahren, können die Schiffe nun ohne Verzögerung den Marktaufschwung mitnehmen.

Container:

Der Chartermarkt für Containerschiffe verlor im Jahresverlauf 2022 seine in den Vorjahren aufgenommene Dynamik, woraufhin bei den Fracht- und Chatteratenindizes ein Rückgang von den historischen Höchstständen zu verzeichnen war. Damit ist in den letzten Wochen die zu erwartende Normalisierung der Fracht- und Chartermärkte eingetreten. Mit den am Markt erzielbaren Frachtraten konnten die Linienbetreiber weiterhin auskömmliche Margen über dem langjährigen Durchschnitt realisieren. Die Entwicklung der Fracht- und Chartermärkte im Jahr 2023 hängt maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft ab und unterliegt entsprechend einer erhöhten Prognoseunsicherheit. Die Schiffsgesellschaften der Containerschiffbeteiligungen sind schuldenfrei. Es wird erwartet, dass die Schiffsgesellschaften über gute Liquiditätsreserven nach Ausschüttungen verfügen werden.

Roll-on Roll-off

Die Nachfrage nach Tonnage hat sich auf einem hohen Niveau stabilisiert. Es werden auch wieder längerfristige Beschäftigungen abgeschlossen, da die Operater optimistischer in die Zukunft sehen und sich bereits einem gewissen Druck zur Kapazitätssicherung ausgesetzt sehen.

Das Schiff Friedrich Russ konnte vorzeitig den Chartervertrag bis ca. 03/2025 verlängern. Damit sind die Einnahmen gesichert und erfreuliche Ausschüttungen sind darstellbar.

Wir erwarten, dass bei der aktiven Schiffsbeteiligung die laufenden Betriebskosten gedeckt werden. Ausschüttungen sind derzeit darstellbar.

Bei der künftigen Auswahl der Vermögensbausteine haben weiterhin **Transparenz, Prüfbarkeit sowie die handelnden Personen**, die hinter dem Produkt stehen oberste Priorität.

IV. Empfehlungen

→ **Anlagen mit geringen Anlegerstressfaktor, da verwaltungsarm.**

→ **Hinsichtlich der Finanzkrise:** Wählen Sie Sachwertanlagen auch unter dem Gesichtspunkt langfristig wieder steigender Inflation. Geldwertanlagen waren auch im letzten Jahrhundert bei den großen Krisen die Verlierer. Enteignung auf den Sparkonten sowie drohende Strafzinsen bestätigen meine Empfehlungen. Meine ausführlichen Prognosen entnehmen Sie bitte meinen bisherigen News. Bei den teilweise sehr hohen Staatsverschuldungen ist ein Währungsschnitt mittelfristig nicht ausgeschlossen.

Jetzt aktuell für das IV. Quartal 2023

→ **Umweltschutz als Kapitalanlage - Investition in erneuerbare Energien**
Fondsschließung 31.12.2023

A) **Publikums-AIF**

B) **Spezial-AIF - Neue Privatplatzierung Ökostabil 15**

- **Inflationsabsicherung durch die Preisbildung am Strommarkt in Verbindung mit den kostenfreien Ressourcen Sonne und Wind**
- **Fondsstabilität durch breite Risikostreuung:** breit diversifiziertes Portfolio an Erneuerbaren Solar- und Windanlagen in Deutschland und der EU mit Schwerpunkt auf Solaranlagen
→ Effekt: Ertragsschwankungen können so ausgeglichen werden
- **Fondsstabilität durch gesetzlich garantierte Einspeisevergütung (= Sicherheitsnetz), ergänzt durch Projekte mit direkten Stromlieferverträgen.**
- **Kein Blindpool-Risiko mehr:** bereits 2 Wind- und 8 Solar-Parks eingekauft – über Prospektkalkulation. **Weitere 7 Solarparks und 2 Windparks sind avisiert** und sollen noch in diesem Jahr in das Portfolio eingebunden werden.
Die Anleger partizipieren bereits jetzt von den aktuellen Strompreisentwicklungen.
Die Einnahmen der eingekauften Objekte liegen bereits über der Prospektprognose (auch nach Übergewinnsteuer). Die Altfonds sind ebenfalls über Plan.
- **Laufzeit:** 11 Jahre nach Vollinvestition. In der regulierten Fondswelt wird jedes Jahr der Wert Ihres Anteils gutachterlich ermittelt und von der KVG im Geschäftsbericht mitgeteilt. Somit können Sie Ihre für Sie relevante Laufzeit Ihres Investments jederzeit durch einen Anteilsverkauf selbst bestimmen (unabhängig von der Fondslaufzeit).
- **Reiner Eigenkapitalfonds**
- **Hohe Steuervorteile durch hohe Afa-Sätze und sehr günstige schenkung- und erbschaftsteuerliche Regelung = 85% steuerfrei möglich** nach mind. 5 Jahren Haltedauer
- **Erfahrenes Management = extrem geringer Anleger-Stressfaktor**
 - *seit 1999 Erfahrung* als Pionier und Innovator in der Branche
 - *Exzellenter Marktzugang* durch ein langjährig gewachsenes Netzwerk
 - *Experte für nachhaltige Kapitalanlagen* im Bereich erneuerbare Energien
 - *Zugriff auf Leistungsdaten aus ~ 460 Energieparks*
 - *Energieparkbeteiligungen in den Portfolios: ~ 280 Energieparks*
 - *Alleinstellungsmerkmal:* einziger Anbieter im Segment der ethisch, ökologischen Kapitalanlagen mit diesem Investitionskonzept

A) Publikumsfonds

- Mindestbeteiligung: 20.000 Euro gewünscht - 5% Ausgabeaufschlag
- ca. 92% Investitionsquote

B) Privatplatzierung

- Mindestbeteiligung: 200.000 Euro - Kein Ausgabeaufschlag
- 100% Investitionsquote

→ **Strategische Handelsimmobilie in der Metropolregion München - ca. Nov. / Dez. 2023 verfügbar**
inflationsgeschützt und konjunkturunabhängig

- **langjährig etablierter und umsatzstarker Baumarkt** (ca. 88% Anteil) - krisenresistent
- **Lebensmitteldiscounter Penny** (ca. 12% Anteil) - krisenresistent
- Einnahmesicherheit durch Standortqualität – zentrale Innenstadtlage mit hoher Bevölkerungsdichte
- Einnahmesicherheit durch langfristigen Mietvertrag mit bonitätsstarken Top-Mieter und Marktführer Bauhaus mit einem deutschlandweiten Umsatz von 4,4 Mrd. Euro in 2022
- Weitgehender Inflationsschutz durch indexierten Mietvertrag
- günstige schenkungsteuerliche Werte = **Steuervorteile bei Vermögensübertragungen**
- Ausschüttung geplant mit 4,5% p. a.
- Bewährtes Erfolgskonzept mit Alleinstellungsmerkmal des Emittenten seit über 40 Jahren Marktführer in diesem Segment = **Solide Leistungsbilanz**
- Mindestbeteiligung: 20.000 Euro zzgl. 5% Ausgabeaufschlag

→ **Ruhestandsplanung – damit immer ausreichend Geld da ist!**

Analyse und Planung für Ihre gesamte Vermögensstruktur mit Erstellung einer Vermögensbilanz
Liquiditätsentwicklung mit Tabellen Einnahmen / Ausgaben
Analyse und Beurteilung im Detail
Blick in die Zukunft

Vorschau

→ **Substanz, Rendite und Rendite und Transparenz mit deutschen Wohnimmobilien**

WIDE Fonds 9 Platziert 31.12.2022 - Nachfolgefonds - WIDE Fonds 10 voraussichtlich erst in 2025 verfügbar

→ **Breit gestreutes und nachweislich beeindruckend gemanagtes Wohnimmobilienportfolio**

- weit unter Marktpreis. Sie investieren in bereits vermietete Häuser

- ca. 800 – 1.000 Wohnungen (geplant) aus Sondersituationen überwiegend in den Metropolregionen
Nürnberg, Dresden, Leipzig und Chemnitz.

Hinweis: Eine Beimischung der besonderen Wohnimmobilien wäre unter dem Gesichtspunkt der großen Risikostreuung in ca. 800 Wohnungen in deutschen Metropolregionen vertretbar. Langjährige Mandanten von Rainer Frank sind mehrfach Zeichner bei Herrn Lahner und hatten ihre Beteiligung am WIDe Fonds 8 auf einen 7stelligen Betrag aufgestockt. Rainer Frank selbst ist mit 350.000,- Euro im WIDe Fonds 8 investiert. Den WIDe Fonds 9 haben er und seine Ehefrau mit 460.000 Euro gezeichnet.

Die Investitionsvorschläge dienen allein Informationszwecken und stellt insbesondere kein Angebot und keine Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung irgendeines Anlagetitels oder einer Finanzdienstleistung dar. Ebenso wenig handelt es sich hierbei im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufsprospekt. Insofern stellen die hier enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder Verkaufsentscheidung.

Es wird dringend empfohlen, dass Sie vor einer Kaufentscheidung den vollständigen Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen zu den jeweiligen Kapitalanlagen lesen, die in deutscher Sprache als Print- oder elektronische Version erhältlich sind. Gern können Sie diese Informations- bzw. Werbematerialien anfordern bei der Rainer Frank Finanzdienstleistungen GmbH, Obermarkt 11 in 82481 Mittenwald, Telefon 08823-92690 oder per Email an info@rainerfrank.de

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die vom Verfasser für zuverlässig erachtet wurden. Die aufgrund dieser Quellen in den vorstehenden Reinvestitionsvorschlägen geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile dar, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernommen werden kann. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden.

Ausblick auf die wichtigsten Anlagensegmente: Wie viel Rendite ist realistisch?

Feststellungen und Ausblick der wichtigsten Anlagensegmente

Segment A) → Die klassische Immobilie - z. B. Eigentumswohnungen als Kapitalanlage

In den großen Metropolregionen – z. B. München, Stuttgart, Frankfurt am Main – liegen durch die hohen Preise die Bruttorenditen meist bei 3% (4%) vor Kosten, Steuer und Inflation. Hinzu kommt der Anlegerstressfaktor (Mieter + Eigentümergemeinschaft).

Die aufgezeigten Beispiele klassisches Wertpapier-Portfolio und klassische Immobilie (Eigentumswohnungen als Kapitalanlage) erleben derzeit durch die Zinspolitik der Notenbanken eine Sondersituation.

Vor diesem Hintergrund gewinnt mein breit gestreutes Sachwertportfolio mit Alternativen Investmentfonds (AIFs) bzw. Direktinvestments unter gesetzlich verordneten Anlegerschutzmaßnahmen als Depotergänzung immer mehr an Bedeutung

Segment B) → Ein breit gestreutes Sachwertportfolio.

Hier sind Durchschnittserträge zwischen 6,5% - 7,5% p. a. nach Kosten, vor Steuer und mit weitgehendem Inflationsschutz möglich. Beispielsweise unsere Core-Investments in die Grundbedürfnisse der Menschen → **Essen + Trinken + Wohnen** und seit 2017 auch die **Erneuerbare Energien Portfolien**. Grünen Strom brauchen wir immer – auch in Krisenzeiten.

Beispiel-Investitionen:

- **professionell gemanagtes Wohnimmobilien-Portfolios** Alternativer Investmentfonds (AIF)
weit unter Marktpreis, mögliche Renditeprognose 7% nach Kosten, vor Steuer und mit weitgehendem Inflationsschutz, monatliche Ausschüttungen, eindrucksvolle Leistungsbilanz mit Renditen zwischen ca. 12% und 19% für die Anleger
- **großflächiger Einzelhandel** Alternativer Investmentfonds (AIF)
bonitätsstarke Lebensmittel-Handelskonzerne wie Kaufland oder Edeka etc. als Mieter mit langfristigen Mietverträgen (15 – 20 Jahre), prognostizierte Rendite ca. 4,5% nach Kosten, vor Steuer mit weitgehendem Inflationsschutz, quartalsweise Auszahlung
- **Umwelt – Investition in erneuerbare Energien – 100% Inflationsschutz**
Breit diversifiziertes Portfolio an erneuerbaren Energieanlagen mit Schwerpunkt auf Solarenergie = DAS Anlagensegment der kommenden Jahre.
Investition in Bestand- und Neuanlagen mit Streuung in 15 – 25 Solar- und Windparks an unterschiedlichen Standorten. Gesamtmittelrückfluss ca. 158% bzw. ca. 168% bei vorsichtiger Kalkulation erwartet (mit Reserven und Nebenkosten)

Um sich hier einen Überblick über die aktuell verfügbaren Sachwertanlagen zu verschaffen, empfehle ich meine Wertematrix und die Kurzbeschreibungen auf dem Service-Coupon.

V. Wichtige Ergänzung – Liquidierbarkeit der von mir empfohlenen Sachwertanlagen
Liquide Sachwertanlagen durch aktives Depotmanagement Ihres „Kümmerer’s“ Rainer Frank

Durch meine Mandanten (Steuerberater und Wirtschaftsprüfer), die als Partner und Vorstände der Big Four WP-Gesellschaften tätig sind bzw. waren, wurde ich an ein aktives Depotmanagement herangeführt. (Bei der Übernahme eines Beratungsvertrages bei einem Emissionshaus durch die StB / WP-Gesellschaft mussten privat gezeichnete Beteiligungen von den Partnern / Vorständen umgehend verkauft werden)

Seit 2005 setze ich mich bei Bedarf aktiv für erfolgreiche Anteilsveräußerungen ein. Zwischenzeitlich sind Alternative Investmentfonds (AIFs) an den Zweitmarktbörsen und über anderen Quellen gut handelbar – Devise: „Vom Gewinne mitnehmen ist noch niemand gestorben“.

Mit einem aktiven Depot- / Fondsmanagement durch den „Kümmerer“ versuche ich auch künftig den Wunsch nach Liquidierbarkeit der Beteiligungen umzusetzen.

Ihr persönliches Ergebnis aus dem aktiven Depotmanagement Ihrer gezeichneten Beteiligungen:

Immobilienfonds

HTB Strategische Handelsimmobilie Plus 4 - Bayreuth → Rendite 12,5% vor Steuer
Kauf 2015 / Verkauf 2021 - Diesen Fonds habe ich vom Ankauf bis zum Verkauf aktiv begleitet.

HTB Strategische Handelsimmobilie Plus 2 – Edeka Hamburg → Rendite 10,5% vor Steuer
Kauf 2014 / Verkauf 2021 - Diesen Fonds habe ich vom Ankauf bis zum Verkauf aktiv begleitet.

Hahn Pluswertfonds 152 – Bad Sobernheim (Verkaufskurs 210%) → Rendite 11,6% vor Steuer
Kauf 2010 / Verkauf 2021

HFS 12 → Rendite 1,5% nach Steuer
Kauf 1998 / Verkauf 2020

HTB Ettlingen → Rendite 13,0% vor Steuer

Kauf 2013 / Verkauf 2019

Diesen Fonds habe ich als eigenes Private Placement vom Ankauf bis zum Verkauf aktiv begleitet. So habe ich auch persönlich einen Verkauf im Jahr 2016 abgelehnt und mich dafür ausgesprochen, nicht unter einem Verkaufsfaktor des 18fachen der Jahresmiete zu verhandeln.

Hahn Pluswertfonds 149 Haltern/Passau (Klaus Sommer) = Privat Placement von Rainer Frank.

Verkaufsverlauf: Rainer Frank hat nach dem Objektverkauf Praktiker-Markt in Haltern durch Hahn einen Verkauf in 2014 des Edeka-Marktes in Passau zum 12,5-fachen der Jahresmiete abgelehnt – mit der Empfehlung an die Geschäftsleitung, dass das Gesamtpaket Haltern/Passau mindestens mit einer schwarzen NULL beendet wird. Solange sollte der Edeka-Markt in Passau in der Fondsgesellschaft gehalten werden.

In 2015 habe ich meinen Anlegern einen Strategievorschlag unterbreitet, bei dem die Veräußerungsverluste aus dem Objektverkauf Haltern (ehemaliger Praktiker-Baumarkt) umgesetzt werden konnten.

Im Jahr 2016 erhielten wir ein unerwartet hohes Angebot zum 17-fachen der Jahresmiete bei 3 Jahren Restmietlaufzeit für den Edeka-Markt in Passau. Als „Kümmerer“ habe ich aktiv einen Verkaufsbeschluss herbeigeführt mit der Aussicht auf positive Rendite.

Hahn Pluswertfonds 149 Haltern/Passau → Rendite 1,7% nach Steuer
Kauf 2009 / Verkauf 2014 + 2016 (trotz Praktiker-Pleite)

Hahn Zweitmarkt Fonds (Verkaufskurs 112%) → Rendite 7,6% vor Steuer
(Private Placement von Rainer Frank und Florian Wolf) Kauf 2005 / Verkauf 2015

Hahn Pluswertfonds 133 - Usingen (Verkaufskurs 110%) → Rendite 6,7% vor Steuer
Kauf 2004 / Verkauf 2015

Hahn Pluswertfonds 150 – Kitzingen/Voerde (Verkaufskurs 131,5%) → Rendite 7,2% vor Steuer
Kauf 2009 / Verkauf 2020

In meiner ersten Urlaubswoche konnte ich durch konstruktive Argumentation eine Verbesserung des Ankaufangebotes von 125% auf 131,5% für die Anleger mit der Hahn Gruppe verhandeln. Mein Ziel: einen Ankaufskurs von 135% für die Anleger ließ sich leider nicht umsetzen. Mit der Verhandlung wollte ich einen Ausgleich für den gezahlten Baukostenzuschuss für die Mietvertragsverlängerung des Globus Baumarktes in Kitzingen erreichen.

Der Verkaufsfaktor für das Objekt Voerde wurde von ursprünglich dem 17,5fachen auf das 18fache der Jahresmiete angehoben. Das bedeutet einen Mehrwert von 714.375 Euro.

Hahn Pluswertfonds 142 – Holzminden (Verkaufskurs 125%) → Rendite 7,9% nach Steuer
Kauf 2006 / Verkauf 2017

Für den Hahn Pluswertfonds 142 – Holzminden konnte ich nach 3monatigen zähen Verhandlungen im 1. Quartal 2017 statt der zu Beginn gebotenen 112% einen Verkaufserlös für die Anleger von 125% erzielen (fast das 17fache der Jahresmiete).

Hahn Fonds Montabaur (Verkaufskurs 109%)
Kauf 2006 / Verkauf 2016

→ Rendite 3,2% vor Steuer

Doba 14 (Verkaufskurs 80%)
Kauf 1999 / Verkauf 2014

→ Rendite 4,8% nach Steuer

HFS 11
Kauf 1998 / Verkauf 2007

→ Rendite 5,4% nach Steuer

Schiffsfonds

Im Jahr 2008 – kurz vor Beginn der Schifffahrtskrise habe ich mich für einen Verkauf der Anteile an der Schiffsbeteiligung **Janus + Jupiter** eingesetzt und gemeinsam mit meinem Kooperationspartner einen Kurs von 147,5% für die Anleger ausgehandelt. Damit erreichten **diese nach nur ca. 4 Jahren Haltedauer eine herausragende Rendite von 26,2% nach Steuer.**

MS Janus + Jupiter (Verkaufskurs 147,5%)

→ Rendite 26,2% nach Steuer

MT Cape Bellavista
Kauf 2002 / Verkauf 2006

→ Rendite 10,3% nach Steuer

C. Bright
Kauf 1999 / Verkauf 2006

→ Rendite 11,1% nach Steuer

E.R. Los Angeles
Kauf 2001 / Verkauf 2006

→ Rendite 9,0% nach Steuer

E. R. Kobe
Kauf 2001 / Verkauf 2011

→ Rendite 6,5% nach Steuer

Gertrud Salamon
Kauf 2001 / Verkauf 2006

→ Rendite 9,6% nach Steuer

Northern Delicacy
Kauf 2003 / Verkauf 2011

→ Rendite 14,8% nach Steuer

MS Luna
Kauf 2004 / Verkauf 2008 (heute insolvent)

→ Rendite 15,9% vor Steuer

E. R. Seattle
Kauf 2004 / Verkauf 2011

→ Rendite 7,2% nach Steuer

Für Sie zur Information sind nachfolgend weitere Beispiele für erfolgreiches Depotmanagement durch den „Kümmerer“ aufgeführt.

Immobilienfonds

Hahn Pluswertfonds 157 – Saarburg (Verkaufskurs 192%)
Kauf 2010 / Verkauf 2022

→ Rendite 9,9% vor Steuer

Hahn Fonds 139 – Olpe/Neuwied (Verkaufskurs 61%)
Kauf 2006 / Verkauf 2019 (Problemlösung Großmarkt Selgroß)

→ Rendite 1,8% vor Steuer

Paketverkauf Ziel 7, Am Krugpfuhl, Winkelwiesen

→ Rendite 1,7% nach Steuer

Hahn Pluswertfonds 145 – FMZ Landstuhl (Verkaufskurs 150%)
Kauf 2008 / Verkauf 2019

→ Rendite 4,8% nach Steuer

Hahn Pluswertfonds 143 – Immobilienportfolio 1
Kauf 2007 / Verkauf 2018

→ Rendite 2,8% nach Steuer

In 2018 konnte von Hahn für den **Pluswertfonds 143 – Immobilienportfolio 1** ein Anteilsankaufsangebot von 91,4% an die Anleger versendet werden. Gesamter Rückkaufkurs für alle Objekte 102,3%.

Rendite nach Steuer bei Spitzensteuersatz 2,7%% - das ist unter teilweiser SFR- Finanzierung noch ein akzeptables Ergebnis

Hellersdorf 1 (Verkaufskurs 37%)
Kauf 2000 / Verkauf 2013

→ Rendite 5,2% nach Steuer

Auf der Kronenburg (Verkaufskurs 109%)
Kauf 1997 / Verkauf 2007

→ Rendite 9,5% nach Steuer

Schiffsfonds

2006 / 2007 – vor der Schifffahrtskrise

E. R. Seoul (Verkaufskurs 123%)
Kauf 1999

→ Rendite 14,1% nach Steuer

MS Luna (Verkaufskurs 147,5%)
Kauf 2004 (heute insolvent)

→ Rendite 33,2% nach Steuer

KOMPETENZ - ERFAHRUNG - ZUVERLÄSSIGKEIT
Seit 42 Jahren Ihr „Kümmerer“
Ich kümmere mich um Sie!



Rainer Frank
Geschäftsführer

Obermarkt 11 · D-82481 Mittenwald
Telefon +49 (0) 88 23 -92 69-0
Telefax +49 (0) 88 23 -92 69-20
Mobil +49 (0) 171 - 44 33 50 6
E-Mail: info@rainer-frank.de

2010 bis 2012– während der Schifffahrtskrise

Punjab Senator (Verkaufskurs 100%)
Kauf 1997

→ Rendite 16,3% nach Steuer

Weitere Beispiele für aktives Depotmanagement - Schiffsfonds:
(In 2011 - 2012 - während der Schiffskrise - wurden z. B. diese Schiffsbeteiligungen zur Depotbereinigung veräußert – Der „Kümmerer“ kümmerte sich darum)

Hansa Liberty (Verkaufskurs 72%)
Kauf 2000

→ Rendite 11,6% nach Steuer

E. R: Shenzhen (Verkaufskurs 89%)
Kauf 2003

→ Rendite 5,6% nach Steuer

Sophie Rickmers
Kauf 1999 / Verkauf 2011

→ Rendite 11,4% nach Steuer

Hansa Liberty
Kauf 1999 / Verkauf 2011

→ Rendite 9,8% nach Steuer

Umweltfonds

Windpark Borne (Verkaufskurs 125%)
Kauf 1998 / Verkauf 2007

→ Rendite 14,0% nach Steuer

VI. Anwendungshilfe

Für das Beteiligungsdepot empfehlen wir (bei mehreren Beteiligungen) ein separates Konto einzurichten. Das dient der besseren Kontrolle.

Der Beteiligungsbericht (hier auf Seiten „Vorschau Einnahmen“) stellt auch eine Hilfestellung zur Kontrolle der Ausschüttungseingänge für das laufende Jahr dar.

Beteiligungsbericht Mandanten-Auswertung

Meine Mandanten lassen sich in drei Anlegerklassen einteilen.

Platin - Anleger sind die Mandanten, die im Rahmen meines aktiven Depotmanagements meinen Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen gefolgt sind und eine höhere Rendite, als die Gold-Anleger erzielen konnten = SPITZENGRUPPE

Ca. 5% meiner Mandanten folgten meinen Anlagestrategien:

Einige Anleger haben Investments getätigt, die z. B. während der Zeit der steueroptimierten Emissionen aufgelegt wurden und erzielten damit noch vor der Krise gute bis sehr gute Ergebnisse. Depot-Neu-Strukturierungen mit neuen Investments in die Welt der Rendite-Bausteine der Segmente Essen, Trinken, Wohnen – teilweise mit Renditen zwischen 12% und 19% - wurden umgesetzt.

Diese Anlegergruppe erzielt mit ihrer Anlagestrategie nachfolgende Erträge / Renditen (besser als Anleger der Gruppe Gold)

aktiver Depotanteil

Beteiligungen in der Investitions- bzw. Betriebsphase

Durchschnittsertrag = ca. 7,5% p. a. nach Kosten
Davon ca. 6% liquide Auszahlungen

passiver Depotanteil

Bereits verkaufte Beteiligungen

Rendite (IRR) bei ca. 8,5% nach Steuer
d. h. bei Spitzensteuersatz = ca. 15,26% vor Steuer

Gold - Anleger, sind die Mandanten, die im Rahmen meines aktiven Depotmanagements meinen Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen regelmäßig gefolgt sind.

Ca. 85% meiner Mandanten verfolgen diese Anlagestrategie:

Sie folgten meinen Kauf- und Verkaufsempfehlungen - weg von den seit den 90er Jahren meist steueroptimierten Investments und

hin zum renditeorientierten, transparenten Sachwertdepot → Investitionen in die Grundbedürfnisse der Menschen, denn Essen, Trinken und Wohnen muss der Mensch immer → ergänzt durch Investments in die Erneuerbaren Energien = Umweltschutz als Kapitalanlage.

Diese Anlegergruppe erzielte mit ihrer Anlagestrategie nachfolgende Erträge / Renditen

aktiver Depotanteil

Beteiligungen in der Investitions- bzw. Betriebsphase

Durchschnittsertrag = ca. 6,5% nach Kosten
Davon ca. 5% liquide Auszahlungen

Dabei wird berücksichtigt, dass bei fast allen Anlegern sich sowohl noch Schiffsbeteiligungen im Depot befinden, die aufgrund der seit 10 Jahren immer noch andauernden Schifffahrtskrise nicht ausschütten als auch steuergetriebene Investments, die ihre Prognosen nicht erreichen.

passiver Depotanteil

bereits verkaufte Beteiligungen

Rendite (IRR) bei ca. 5% – 6% nach Steuer
d. h. bei Spitzensteuersatz = ca. 9% bzw. 10,8% vor Steuer

Hier sind sowohl die aufgrund der 10 Jahre andauernden Schifffahrtskrise in Insolvenz gegangenen Schiffe erfasst als auch die steuerorientierten Investments, die ihre Prognosen nicht erreichen konnten.

KOMPETENZ - ERFAHRUNG - ZUVERLÄSSIGKEIT
Seit 42 Jahren Ihr „Kümmerer“
Ich kümmere mich um Sie!



Rainer Frank
Geschäftsführer

Obermarkt 11 · D-82481 Mittenwald
Telefon +49 (0) 88 23 -92 69-0
Telefax +49 (0) 88 23 -92 69-20
Mobil +49 (0) 171 - 44 33 50 6
E-Mail: info@rainer-frank.de

Silber – Anleger sind die Mandanten, die im Rahmen meines aktiven Depotmanagements meinen Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen meist nicht gefolgt sind. Sie erzielen aufgrund ihrer Anlagestrategie nur geringe Erträge.

Ca. 10% meiner Mandanten verfolgen diese Anlagestrategie:

Einerseits setzen sie einige meiner Kauf- und Verkaufsempfehlungen nicht um, investierten nur unregelmäßig oder hatten eigene Ideen,

oder andererseits hatten einige Anleger z. B. in 20 Jahren nur 3 bis 8 Investments getätigt, die überwiegend während der Zeit der steueroptimierten Emissionen mit guten Prognosen aufgelegt wurden, aber bedingt durch die seit 10 Jahren andauernden Krise derzeit schlechte Ergebnisse erzielten.

oder

Depot-Neu-Strukturierungen mit neuen Investments in die Welt der Rendite-Bausteine der Segmente Essen, Trinken, Wohnen – teilweise mit Renditen zwischen 12% und 19% - wurden nicht umgesetzt.

Diese Anlegergruppe erzielte mit ihrer Anlagestrategie sehr geringe Erträge / Renditen - u. a. auch aufgrund der seit nunmehr 10 Jahren andauernden Krise.

Fazit:

Wie der langfristige Aufbau eines Sachwertdepots mit meiner Unterstützung in Form eines aktiven Depotmanagements umgesetzt werden kann, wird in den Anlagestrategien der Anlegergruppen Platin und Gold eindrucksvoll verdeutlicht.

Verzichtet der Anleger weitgehend auf mein aktives Depotmanagement, verzichtet er nachweislich auch auf stabile Erträge und auf ein positiv verlaufendes Sachwertdepot.